



**52. Generalversammlung**  
**12. – 16. März 2005, Abu Dhabi, V.A.E.**

**Resolution**  
**CICGA52.RES02**

## **Überfischung bedroht Westafrikas Landtiere**

1. Viele Säugetierarten Westafrikas sind vom Aussterben bedroht, so haben die Wildtierbestände in den Schutzgebieten Ghanas in den letzten 30 Jahren um fast 80 % abgenommen.
2. Ein internationales Wissenschaftlerteam (Beitrag in Science 306, 1180-1183 (2004)) hat
  - a) den Rückgang von 41 Säugetierarten zwischen 1970 und 1998 mit dem Angebot an Fisch auf lokalen Märkten Westafrikas im gleichen Zeitraum verglichen und
  - b) festgestellt, dass
    - die Zukunft der Säugetierarten, deren Fleisch in Westafrika gegessen wird, vom Zustand der Fischbestände vor der Küste abhängt,
    - vor den Küsten Westafrikas die Fischbestände gegenüber 1970 halbiert sind,
    - der Druck auf die Wildtiere besonders stark in den Jahren ist, in denen die Netze der Fischer praktisch leer bleiben,
    - die Menschen dort ihren Proteinbedarf bevorzugt aus Fisch, steht dieser aber nicht zur Verfügung, den Bedarf an tierischem Eiweiß mit Buschfleisch decken,
    - die Menschen besonders in den Gebieten Westafrikas, in denen Wildtiere über die Maßen reduziert wurden, unter extremer Armut und Mangelernährung leiden,
    - mit einem Kollaps der Fischbestände die meisten Wildtiere Westafrikas innerhalb kurzer Zeit nicht nur reduziert, sondern auch als alternative Proteinquelle für die Bevölkerung ausfallen würden.

**Die 52. CIC-Generalversammlung in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, 12. - 16. März 2005**

**STELLT FEST:**

- die Forschungsergebnisse widerlegen die Behauptung, Buschfleisch sei eine unnötige Delikatesse für die Menschen in den großen afrikanischen Städten,

**ERSUCHT**

- den Präsidenten, entsprechend vorstellig zu werden und die Mitglieder über das Erreichte zu unterrichten.